

**B** KULTURWISSENSCHAFTEN  
**BD** LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT  
**BDBB** Englische Literatur  
Großbritannien  
Personale Informationsmittel  
Jonathan SWIFT  
*Gullivers Reisen*  
Edition

**18-1** *Gullivers Reisen* : Roman / Jonathan Swift. Aus dem Englischen übers. von Christa Schuenke. Nachwort von Dieter Mehl. - München : Manesse-Verlag, 2017. - 698 S. : mit 8 historischen Ill. ; 16 cm. - Einheitssacht.: Gulliver's travels <dt.>. - ISBN 978-3-7175-2078-8 : EUR 28.00  
[#5738]

Der hier anzuzeigende Roman in der Übersetzung Christa Schuenke, die zuerst in einer großformatigen und illustrierten Ausgabe 2006 erschien<sup>1</sup> und jetzt im für den Manesse-Verlag sonst typischen Kleinformat vorliegt, gehört unstreitig zur Weltliteratur. Der irische Geistliche Jonathan Swift, der einen Ruf als Misanthrop besitzt, schuf mit dem als Reisebericht in Szene gesetzten Werk aber auch eine gleichsam philosophische Analyse vieler zentraler Auseinandersetzungen um Glauben, Wissenschaft und Politik sowie um das Wesen des Menschen, die zu den scharfsinnigsten, aber auch illusionslosesten der Menschheitsgeschichte gehört.<sup>2</sup> Die Sicht Swifts auf den Menschen

---

<sup>1</sup> *Gullivers Reisen* : Roman / Jonathan Swift. Aus dem Englischen übers. von Christa Schuenke. ... Ill. von Anton Christian. - Zürich : Manesse-Verlag, 2006. - 316 S. : Ill. ; 29 cm. - ISBN 3-7175-9017-0 (Gewebe) - ISBN 3-7175-9018-9 (Leder).

<sup>2</sup> Die wissenschaftliche Swift-Literatur ist sehr umfangreich. Als Ausgangspunkt weiterer Beschäftigung können die folgenden kompendiösen Aufsatzsammlungen dienen: „*The first wit of the age*“ : essays on Swift and his contemporaries in honour of Hermann J. Real / ed. by Kirsten Juhas ... - Frankfurt am Main : Lang-Edition, 2013. - 409 S. ; 24 cm. - Bibliographie Hermann J. Real S. [393] - 403. - ISBN 978-3-631-63814-9 : EUR 69.95 [#3374]. - Rez.: *IFB 13-4* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz39248885Xrez-1.pdf> - *Reading Swift* : papers from The Sixth Münster Symposium on Jonathan Swift / ed. by Kirsten Juhas ... - München ; Paderborn : Fink, 2013. - 672 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-7705-5430-0 : EUR 118.00 [#3227]. - Rez. : *IFB 13-4* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz367211203rez-1.pdf> - Ein wichti-

als ein keineswegs vernünftiges Wesen (*animal rationale*), sondern lediglich als ein zur Vernunft fähiges Wesen (*animal rationis capax*) ist berühmt, wenn auch die Art der Gestaltung in diesem wild wuchernden Roman den Interpretationsanstrengungen seiner Leser viel abverlangt.

Anhaltende Kontroversen darüber, wie dieser Roman – wenn man ihn denn heuristisch als einen solchen zu lesen gewillt ist – zu deuten sei, zeugen von seinem hohen Anregungspotential, denn er läßt niemanden gleichgültig.<sup>3</sup> Es ist ein Gemeinplatz, daß die in vielfältiger Form als Kinderbücher oder -hörspiele umlaufenden Gulliver-Versionen manches Verharmlosende enthalten und wohl auch enthalten müssen, indem bestimmte Episoden fortgelassen oder abgemildert werden. So etwa löscht Gulliver in der von Erich Kästner stammenden Fassung den Brand des kaiserlichen Schlosses mit Seewasser, das er mit seinem großen Hut herbeischafft. Im Original dagegen uriniert er auf den Palast. Aus dieser Situation erwächst nun die Notwendigkeit für alle diejenigen, die zwar als Kind mit der Gulliver-Geschichte bekannt wurden, das Original aber noch nicht gelesen haben, eben das nachzuholen. Wer nicht gleich zum englischen Text greifen kann oder will, der übrigens seit kurzem auch in einer neuen großen, wenn auch nicht eben erschwinglichen Edition von David Womersley vorliegt,<sup>4</sup> greife zu der schönen Übersetzung Schuenkes, die, wie erwähnt, bereits vor zehn Jahren in einer großformatigen und deutlich teureren Ausgabe erschien, nun aber in der äußerst handlichen Manesse-Bibliothek neu herausgebracht wurde. Die Ausgabe enthält auch ein konzises Nachwort des emeritierten Bonner Anglisten Dieter Mehl, das derjenige zur Einführung lesen kann, der nicht ohne etwas Hintergrundwissen in den Text einsteigen möchte. Dieser wiederum ist durch knapp 200 Anmerkungen erläutert worden, da aber die Ausgabe selbst keinen wissenschaftlichen Anspruch hat, sondern „der geneigten Leserschaft Belehrung, Kurzweil und Erbauung bieten“ will (S. 699), gibt es keine weiteren Hinweise auf Sekundärliteratur oder wissenschaftliche Aus-

---

ges Hilfsmittel ist: ***The library and reading of Jonathan Swift*** : a bibliographical handbook / Dirk F. Passmann ; Heinz J. Vienken. - Frankfurt am Main [u.a.] : Lang. - 25 cm [7617]. - Pt. 1. Swift's library in four volumes. - ISBN 3-631-41926-0 - ISBN 0-8204-6006-0 : EUR 279.00, EUR 249.00 (Subskr.-Pr.). - Vol. 1. A - G. - 2003. - XXI, 776 S. - Vol. 2. H - P. - 2003. - S. 777 - 1554. - Vol. 3. Q - Z. - S. 1555 - 1995. - Vol. 4. Containing abbreviated references, the library of Sir William Temple - a reconstruction, the library of Thomas Sheridan, facsimile reproductions, indexes. - 2003. - 421 S. - Rez.: **IFB 04-1-154** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz10815260Xrez.htm>

<sup>3</sup> Zum Kontext von Swifts Werk siehe auch ***Common sense in early 18th-century British literature and culture*** : ethics, aesthetics, and politics / Christoph Henke. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2014. - X, 331 S. : Ill. ; 23 cm. - (Anglia : Buchreihe der Anglia ; 46). - Teilw. zugl.: Augsburg, Univ., Habil.-Schr., 2011. - ISBN 978-3-11-034335-9 : EUR 99.95 [#3850]. - Rez.: **IFB 17-4** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8703>

<sup>4</sup> ***Gulliver's travels*** / Jonathan Swift. - Ed. by David Womersley. - Cambridge : Cambridge University Press, 2012. - (The Cambridge edition of the works of Jonathan Swift ; 16).

gaben des Texte. Vielmehr folgt die Übersetzung der englischen Erstausgabe von 1726.

Da es nicht der Sinn einer Rezension sein kann, Swifts Text zu diskutieren, so reizvoll dies wäre, mag es genügen, hier auf die Spezifika hinzuweisen, die sich aus Schuenkes Übersetzungskonzeption ergeben und die dem Text in dieser Form sein eigentümliches Gepräge geben.

Vor die Alternative gestellt, ob sie den Text alt oder neu aussehen lassen wollte, hat sie sich gegen eine radikale Modernisierung entschieden, um statt dessen dem Text „eine gewisse Patina zu geben“, um ihm dem Eindruck eines Textes in der Zielsprache zu geben. Das heißt nun konkret, es mußten Mittel gefunden werden, die zwar nicht das literarische Deutsch des 18. Jahrhunderts direkt imitieren, eine Sprache, die die Übersetzerin selbst, wie nur zu verständlich, nicht aktiv beherrscht, sondern die gleichsam als Bild einer gewissen Fremdheit fungiert. Der Text liest sich keineswegs besonders altertümlich, man gewöhnt sich leicht an den Duktus, der dem Rezensenten jedenfalls sehr passend erscheint. Schuenke wählte klugerweise nicht die Option, etwa durch eine altertümliche Schreibung von Wörtern oder alten Verbformen die genannte Patina zu erzeugen. Vielmehr bezieht sich ihre Adaptation mehr auf die Syntax, die mit dem Rhythmus der Sprache und der sogenannten Satzmelodie verbunden ist. Dazu kommt die Wortwahl, die Schuenke akribisch anhand der existierenden Wörterbücher wie derjenigen von Adelung und Grimm auf ihre Zeitadäquatheit überprüfte, um sich keiner Anachronismen schuldig zu machen. Das führte zu Wörtern wie „*gezwungenlich* statt *zwangsläufig*, *Sacktuch* statt *Taschentuch* und *Neubegierde* statt *Neugier*“ usw. (S. 697). Auch die – moderate – Verwendung von Anglizismen dient dem Zweck der Schaffung einer fiktiven Sprache des 18. Jahrhunderts, die als gelungenes Experiment gelten kann.

Der Text Swifts selbst ist von unveränderter Frische, er ist, wie eh und je, eine großartige Satire auf die Menschenwelt an sich, auf Politik, Religion/Theologie und Wissenschaft, auf Irrsinn und übertriebenen anthropologischen Optimismus. Christa Schuenke hat eine überzeugende, präzise und literarisch dem Original entsprechende Übersetzung vorgelegt, die sich ihren vielen früheren Übersetzungen, etwa solcher einiger Romane Herman Melvilles oder zuletzt John Banvilles *Die blaue Gitarre*, hinzugesellt.<sup>5</sup>

Till Kinzel

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

---

<sup>5</sup> Zu Schuenkes Übersetzungen siehe auch das Interview in ... *making the mirror visible* ... : deutsche Übersetzungen englischer Lyrik (W. H. Auden) ; Versuch einer Verwissenschaftlichung der Übersetzungskritik / Miriam Acartürk-Höb. - Frankfurt am Main [u.a.] : Lang, 2010. - 354 S. : Ill. ; 22 cm. - (Beiträge zur angloamerikanischen Literatur ; 7). - Zugl.: Stuttgart, Univ., Diss., 2009. - ISBN 978-3-631-61385-6 : EUR 61.50 [#1887]. - Rez.: **IFB 12-3**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz332445267rez-1.pdf>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8860>